



Sabrina Rinderer  
Gemeinde Thüringerberg  
T +43 5550 2417  
sabrina.rinderer@thueringerberg.at

Thüringerberg 27.11.2024  
Zl. tb004.1-2/2020-45-4

## Protokoll der 39. Gemeindevertretungssitzung

am Donnerstag, 21. November 2024 um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum

- Vorsitzender:** Wilhelm Müller, Thüringerberg 12, 6721 Thüringerberg
- Anwesend:** Thomas Groß, Oberrain 207, 6721 Thüringerberg,  
Dr. Daniela Regina Jonas, Thüringerberg 301, 6721 Thüringerberg,  
Wilfried Bischof, Thüringerberg 166, 6721 Thüringerberg,  
Barbara Sönsler-Gantner, BEd, Thüringerberg 126, 6721 Thüringerberg,  
Sarah Schmid, Maiern 123/2, 6721 Thüringerberg,  
Peter Pfefferkorn, Thüringerberg 224, 6721 Thüringerberg
- Ersatzmitglieder:** Ingemar Morscher, Kapijescha 67, 6721 Thüringerberg
- Entschuldigt:** Harald Kaufmann, Thüringerberg 14a, 6721 Thüringerberg,  
Christian Pfister, Thüringerberg 194, 6721 Thüringerberg,  
Adrian Türtscher, Thüringerberg 121, 6721 Thüringerberg,  
Norbert Enenkel, Thüringerberg 32, 6721 Thüringerberg,  
Lukas Nigsch, Faschinastraße 269/1, 6721 Thüringerberg
- Schriftführerin:** Sabrina Rinderer, 6721 Thüringerberg

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 21.10.2024
4. Beratung und Beschlussfassung über die Planaufgabe zur Umwidmung einer Teilfläche von Grundstück Nr. 1073 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet
5. Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren und Tarife 2025
6. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Verordnung für die Zweitwohnungsabgabe
7. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal ab 2026

- 8.** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Darlehens für den Ankauf von Gst.  
Nr. 813/1
- 9.** Information zum Abwasserplan
- 10.** Beratung und Beschlussfassung über Ergänzung der bestehenden Vereinbarung aus dem  
Jahre 2016 betreffend IT-Dienstleistungen der Stadt Bludenz
- 11.** Berichte
- 12.** Allfälliges

### **Zu 1. Begrüßung und Eröffnung**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und erläutert die Tagesordnung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Tagesordnung um Punkt 12

Beratung und Beschlussfassung über die Planauflage zur Umwidmung  
von Teilflächen von Grundstück Nr. 617/2 und 624

zu ergänzen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **Zu 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

### **Zu 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 21.10.2024**

Das Protokoll der letzten Gemeindevertretungssitzung vom 21.10.2024 wurde am 04.11.2024 allen zugesandt. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### **Zu 4. Beratung und Beschlussfassung über die Planauflage zur Umwidmung einer Teilfläche von Gst. Nr. 1073 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet**

Der Antragsteller beabsichtigt westlich seines Wohnhauses auf Grundstück Nr. 1073, welches sich ebenfalls im Eigentum des Hausbesitzers befindet, einen Erdkeller zu errichten. Grundstück Nr. 1073 ist derzeit als Freifläche Landwirtschaftsgebiet gewidmet. Der Raumplanungsausschuss sprach sich in der Sitzung vom 10.10.2024 dafür aus, eine Teilfläche von Grundstück Nr. 1073 im Ausmaß von ca. 80 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet umzuwidmen.

Bürgermeister Wilhelm Müller stellt den Antrag, eine Teilfläche von Grundstück Nr. 1073 im Ausmaß von 80,2 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet umzuwidmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **Zu 5. Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren und Tarife 2025**

Die Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2025 gilt es neu zu beschließen. Über die von der Gemeindeverwaltung und dem Bürgermeister ausgearbeiteten Vorschläge für die Tarifanpassungen wurde in der letzten Gemeindevorstandssitzung beraten. Die Wasserbezugs- und Kanalbezugsgebühren sollen jeweils um 7 % angehoben werden, die Beitragssätze für die Anschlussgebühren um 2 %. Im Bereich der Abfallgebühren sollen die Grundgebühren entsprechend dem Index angehoben werden, die Tarife für die Restmüll- und Biomüllsäcke und die Containerentleerung jedoch gemäß Kalkulation. Die Benützungsgebühren für den Sunnasaal sollen um durchschnittlich 3 % angehoben werden.

Bürgermeister präsentiert die Gebühren- und Tarifliste für das Jahr 2025 gemäß Anhang.

Bürgermeister Wilhelm Müller stellt den Antrag die Gebühren und Tarife für das Jahr 2025, wie allen anwesenden Gemeindevertreter:innen präsentiert, zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **Zu 6. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Verordnung für die Zweitwohnungsabgabe**

Vom Vorarlberg Landtag wurde eine Novelle zum Zweitwohnungsabgabengesetz beschlossen. Die Zweitwohnungsabgaben-Verordnung der Gemeinde Thüringerberg ist an das neue Gesetz anzupassen. Demzufolge fällt die Gemeinde Thüringerberg von der Beitragsklasse C in die Beitragsklasse B.

Bürgermeister Wilhelm Müller erläutert die Situation und berichtet, dass für das Jahr 2024 die Zweitwohnungsabgaben-Verordnung im Frühjahr 2024 beschlossen hätte werden sollen, da es für die betroffenen Personen die Möglichkeit geben muss, den Hauptwohnsitz anzumelden. Denn Zweitwohnungen, an denen in Summe mehr als 26 Wochen im Kalenderjahr weder eine Meldung als Hauptwohnsitz nach den Daten des Zentralen Melderegisters noch eine Ausnahme im Sinne des § 2 Abs. 4 ZAG vorliegt, unterliegen der Zweitwohnungsabgabe.

Wilhelm Müller präsentiert einen Vorschlag mit mehreren Varianten für die Zweitwohnungsabgabe für das Jahr 2025.

Nach einer Diskussion entscheiden sich die Gemeindevertreter:innen für € 12,00 je Quadratmeter, maximal € 1.303,90 pro Wohnung.

Bürgermeister Wilhelm Müller stellt den Antrag für das Jahr 2025 die Zweitwohnungsabgabe mit € 12,00 je Quadratmeter, maximal € 1.303,90 pro Wohnung zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Zu 7. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal ab 2026**

Seit dem Jahre 2021 ist die Gemeinde Thüringerberg mit allen Gemeinden des Großen Walsertales Mitglied der Bregenzerwald Card. Die Bregenzerwald Card ist eine Sommerkarte für die Gäste und ermöglicht den Gästen ab drei Nächtingungen das touristische Angebot zu günstigeren Bedingungen zu nützen. Die derzeitige Vereinbarung läuft bis einschließlich des Jahres 2025. Am 23.10.2024 fand eine Besprechung bzgl. der Verlängerung der Bregenzerwald Card von 2026 bis 2030 statt. Bei dieser Besprechung signalisierten die Bürgermeister:in des Tales vorbehaltlich der Gemeindevertretungsbeschlüsse die Bregenzerwald Card verlängern zu wollen. Eine attraktive Angebotserweiterung dieser Karte ab dem Jahre 2026 ist die Erweiterung des kostenlosen ÖPNV-Angebotes auf ganz Vorarlberg.

Bürgermeister Wilhelm Müller erläutert die Situation und erklärt, dass die Ausgaben für den Beitritt zur Bregenzerwald Card durch die Gästetaxe gegenfinanziert werden sollen.

Die Akzeptanz in der Gemeindevertretung für den Beitritt schwindet, da die Einheimischen immer den vollen Preis für die Infrastruktur bezahlen müssen.

Die Gemeindevertreter:innen bitten Bürgermeister Wilhelm Müller in der nächsten Regio-Sitzung am 25.11.2024 vorzubringen, dass die einheimischen Kinder des Großen Walsertales zwei- bis dreimal im Jahr gratis Bahn fahren dürfen, z.B. bei einem Ausflug des Kindergartens oder der Volksschule.

Bürgermeister Wilhelm Müller stellt den Antrag die Vereinbarung der Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal für die Jahre 2026 bis 2030 mit den vorgestellten Bedingungen zu verlängern und eine Angebotsverbesserung für die einheimischen Kinder zu erreichen. Der Antrag wird mit 5:3 genehmigt.

### **Zu 8. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Darlehens für den Ankauf von Gst. Nr. 813/1**

Für die Finanzierung des Ankaufes von Grundstück Nr. 813/1 wurde im letzten Jahr ein Darlehen von € 700.000,00 mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einer halbjährlichen Tilgung aufgenommen. Am 30.06.2024 wurde von der Gemeinde Thüringerberg die erste Kreditrate mit € 70.000,00 zurückbezahlt. Weil eine Kreditbelastung von € 140.000,00 pro Jahr allein aus diesem Darlehen das Haushaltsbudget viel zu stark belastet, wird vorgeschlagen, dieses Darlehen bezogen auf die ursprüngliche Laufzeit in ein endfälliges Darlehen umzuwandeln. Das Angebot der Bank lautet zu

den gleichen Bedingungen wie das Darlehen mit einem Fixzinssatz von 3,965% und einer Beratungsgebühr von € 150,00. Derzeit liegen die Zinsen aber deutlich darunter.

Nach der Erläuterung von Bürgermeister Wilhelm Müller schlägt die Gemeindevertretung vor, nach-zuverhandeln oder das Darlehen neu auszuschreiben.

Bürgermeister Wilhelm Müller stellt den Antrag diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **Zu 9. Information zum Abwasserplan**

Das Ingenieurbüro „wasserplan“ aus Hohenems wurde von der Gemeinde Thüringerberg beauftragt für das Gemeindegebiet einen Abwasserplan auszuarbeiten. Darin wurden in einem ersten Schritt alle Gebäude außerhalb des Kanaleinzugsgebietes einschließlich der Maisäb- und Alphütten mit der jeweiligen Form der derzeitigen Abwasserentsorgung tabellarisch erfasst. Der Entwurf des Abwasserplanes wurde am 07.11.2024 in einer gemeinsamen Sitzung des Infrastruktur- und Raumplanungsausschusses näher besprochen.

Thomas Groß erläutert die rechtliche Situation und stellt den Entwurf des Abwasserplanes vor. Kleinkläranlagen sind seit dem Jahr 2022 bewilligungspflichtig. Um die betroffenen Bürger:innen außerhalb von Kanaleinzugsgebieten bei der Findung einer zweckmäßigen Abwasserentsorgung zu unterstützen, wird den Gemeinden die Ausarbeitung eines Abwasserplanes empfohlen. Der Abwasserplan stellt eine Variantenuntersuchung für jedes einzelne Objekt dar. Die Grundlage für den Abwasserplan ist der räumliche Entwicklungsplan. Wird von der Gemeinde ein Abwasserplan erstellt, werden Kleinkläranlagen vom Land und Bund gefördert.

Thomas Groß präsentiert anhand der Parzellen Außerberg und Bargrand ein Beispiel mit Variantenuntersuchungen und erläutert den Abwasserplan für die übrigen Gemeindegebiete im Dauersiedlungsraum.

Gegenständliches Projekt soll ein wirtschaftliches Konzept im Sinne einer „Abwasserplanung“ für die dezentralen Gebiete in der Gemeinde Thüringerberg darstellen. Es wurde eine Grobkostenschätzung und der Vorschlag der Umsetzung einer Variante je Gebiet erstellt, um die weitere Vorgangsweise diskutieren zu können. Gegenständliches Konzept wurde nicht im Sinne eines wasserrechtlichen Einreichprojekts erstellt, vielmehr soll es richtungsweisend für eine weitere Detailplanung sein.

#### Weitere Vorgehensweise

1. Alle Bürger:innen werden mit einem allgemeinem Schreiben zur rechtliche Situation informiert.
2. Die Gemeinde präsentiert den betroffenen Bürger:innen die Bestvariante für das jeweilige Gebiet.
3. Die offenen Fragen werden von der Gemeinde zusammengetragen; z.B. Wer ist der Errichter oder Betreiber einer Kleinkläranlage?

### **Zu 10. Beratung und Beschlussfassung über Ergänzung der bestehenden Vereinbarung aus dem Jahre 2016 betreffend IT-Dienstleistungen der Stadt Bludenz**

Zahlreiche Gemeinden haben im Jahr 2016 eine Vereinbarung mit der Stadt Bludenz über die IT-Dienstleistungen abgeschlossen. Die Anzahl der zu betreuenden Gemeinden und der zusätzlichen gemeindenahen Organisationen und Verbände hat stark zugenommen. In einem begleiteten Prozess wurde die IT-Abteilung neu strukturiert, um den steigenden Bedarf entsprechend bedienen zu können. Das Ergebnis dieses Strukturveränderungsprozesses, welcher ab 01.01.2025 offiziell eingeführt werden soll, bedarf auch einer Ergänzung der bestehenden Vereinbarung aus dem Jahre 2016.

Bürgermeister Wilhelm Müller berichtet vom Anlassfall 2016, bei dem sich die umliegenden Gemeinden der IT Bludenz angeschlossen haben.

Sabrina Rinderer präsentiert die Eckdaten und Kosten zur neuen zusätzlichen SLA (Service Level Agreement) Vereinbarung ab 01.01.2025. Der Beitrag aus dem Stundenkontingent, das im Jahr 2016 abgeschlossen wurde, wird per 31.12.2024 an die jeweilige Gemeinde ausbezahlt bzw. verrechnet. Für das Jahr 2025 fallen für die Gemeinde Thüringerberg voraussichtlich Kosten von € 8.100,00 an.

Bürgermeister Wilhelm Müller stellt den Antrag die neue SLA-Vereinbarung mit der IT Bludenz, beginnend mit 01.01.2025, zu genehmigen. Der Antrag wird mit 7:1 Stimmen genehmigt.

### **Zu 11. Berichte**

- Von der Plattform „Die Eiche“, einem gemeinnützigen Verein für Völkerverständigung und Zivilschutz, wird der Gemeindevertretung nachstehende Petition zur Kenntnis gebracht. Die Petition wurde im Rahmen der Vorinformation zur Gemeindevertretungssitzung allen zugesandt.
- Am 21.10.2024 fand in Ludesch eine Sitzung unter der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern der Blumenegg-Gemeinden statt, in welcher aktuelle regionale Themen besprochen wurden.
- Am 23.10.2024 präsentierten Vertreter:innen des Bregenzerwaldes die Weiterführung der Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal von 2026 - 2030. Dabei wurde seitens der Bürgermeisterin und der Bürgermeister des Tales grundsätzlich ein positives Signal vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindevertretungen abgegeben.
- Am 24.10.2024 führte Bürgermeister Wilhelm Müller bei der Geschäftsführung der Vogewosi in Dornbirn ein unverbindliches Gespräch für eine mögliche Finanzierung der Zentrumsbebauung Thüringerberg.
- Am 24.10.2024 fand im Heimatmuseum in Bezau die Generalversammlung des Vereines Regionalentwicklung Vorarlberg statt.
- Am 25.10.2024 fanden in Raggal Bewerbungsgespräche mit fünf Kandidat:innen für das Biosphärenpark-Management statt. Die Entscheidung für die Neubesetzung des Biosphärenpark-Managements fiel einstimmig. Der neue BSP-Manger startet mit 01.01.2025.
- Am 28.10.2024 begann der Bürgermeister bzgl. dem räumlichen Entwicklungsplan der Gemeinde die Einzelgespräche mit den Landwirten. Bis zum 18.11.2024 wurden dabei 18 von 24 Gesprächen mit den Voll- und Nebenerwerbs-Landwirten abgeschlossen.
- Am 04.11.2024 wurden alle Angestellten der Regionalplanungsgemeinschaft Großes Walsertal über die Neukonzeption und Organisation der Regionalplanungsgemeinschaft und dem Biosphärenparkhaus informiert. Die Strukturänderungen wurden positiv aufgenommen und für zukunftsfähig erachtet.
- Am 05.11.2024 fand in Faschina eine Besprechung unter der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern des Tales statt. Die regionale KiBe-Koordinatorin, Sabina Kaiser, berichtete über ihre Eindrücke über die Kinderbetreuungseinrichtungen im Tal. Nach ihrer Meinung sind die Kinderbetreuungseinrichtungen im Tal generell gut aufgestellt und ausreichend personell besetzt.
- Am 06.11.2024 fand im Landtag die konstituierende Sitzung des neuen Landtages statt.
- Am 06.11.2024 fand in Sonntag die Tourismusausschusssitzung für das Großes Walsertal statt. Anschließend erfolgte die Kassaprüfung des Tourismusvereines Großes Walsertal für die Jahre 2023 und 2024.
- Am 07.11.2024 fand eine gemeinsame Sitzung des Infrastrukturausschusses und des Raumplanungsausschusses statt, bei welcher über den Abwasserplan Thüringerberg beraten wurde.
- In der 48. Gemeindevorstandssitzung am 11.11.2024 wurde unter anderem eine Grundteilung bewilligt, der Druck und das Layout für den Jahresrückblick 2024 vergeben und über den Voranschlag 2025 beraten.

- Am 12.11.2024 fand in der Propstei St. Gerold unter der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern des Tales eine weitere Besprechung statt. Auf der Tagesordnung standen die Beratung zum Budget 2025, die laufenden aktuellen und zukünftige Projekte sowie die neue Organisationsstruktur im Biosphärenpark Großes Walsertal.
- Am 13.11.2024 fand in Thüringerberg die kommissionelle Verhandlung für die Neukonzeption des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Thüringerberg statt. Während der Auflagefrist sind zwei schriftliche Stellungnahmen eingegangen. Diese wurden abgehandelt. Die Neukonzeption des Gefahrenzonenplanes wurde von der vierköpfigen Kommission einstimmig genehmigt.
- Am 13.11.2024 fand die 14. Sitzung der Grundverkehrs-Kommission statt, bei welcher ein Grundverkehrs-Ansuchen genehmigt wurde.
- Am 14.11.2024 fand in Thüringerberg eine Besprechung bzgl. Breitbandausbau Großes Walsertal statt. Von Illwerke/VKW erfolgt derzeit die Ausschreibung für das erste Baulos für den Breitbandausbau. Im ersten Baulos soll dabei auch der Breitbandausbau im Jahre 2025 im Gemeindegebiet Thüringerberg erfolgen. Im Frühjahr 2025 findet dazu eine Informationsveranstaltung statt.
- Am 14.11.2024 fand im GH Sonne die 84. Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Region Walgau statt. Neben der Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2023 stand vor allem die Vorstellung für die in den nächsten Jahren notwendige Sanierung der Betriebsanlage bei der ARA im Mittelpunkt. Für die Sanierung der Betriebsanlage der ARA Satteins, für welche ein Zeitrahmen bis zum Jahr 2023 vorgesehen ist, sind Kosten von rund € 17,0 Mio. veranschlagt.
- Am 15.11.2024 fand in Raggal der regelmäßig stattfindende Sicherheitsstammtisch statt. Dieser dient zum Austausch unter den Bürgermeister:innen und den Polizeiposten Thüringen, Nenzing und Sonntag. Von der Polizei wurde über die rechtliche Handhabung mit Drohnen informiert. Im Jahr 2024 wurden in unserer Region bisher 85 Einbruchdiebstähle verzeichnet und seit dem letzten Sicherheitsstammtisch im Frühjahr weitere 60 Betrugsdelikte angezeigt.
- Am 18.11.2024 fand die 1. Feedbackrunde der Quartiersentwicklung Thüringerberg statt.

#### Vorschau

- Am 28.11.2024 findet ein Steuerungsgruppensitzung zum Räumlichen Entwicklungsplan statt.
- Am 03.01.2025 findet der 27. Blumenegger Neujahrsempfang mit Barbara Schmitz statt. Sie wird zum Thema „Hoffnung, Zuversicht und Sinn in schwierigen Zeiten“ referieren.
- Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet am 19.12.2024 statt.

Bürgermeister Wilhelm Müller bedankt sich bei Barbara Sönser-Gantner und Sarah Schmid für die Organisation des Gemeindevertretungs-Ausfluges.

#### Daniela Jonas

Daniela Jonas berichtet vom Frauenabend mit Andrea Schwarzmann am 14.11.2024. Zu dieser Informationsveranstaltung wurden alle Thüringerberger Frauen ab 18 Jahren eingeladen. Wünschen, Ideen und Gedanken der anwesenden Frauen wurden gesammelt und werden der neuen Gemeindevertretung im Frühjahr 2025 übergeben.

#### Thomas Groß

Thomas Groß informiert, dass das Betriebsgebiet Gstins noch nicht kanalisiert ist. Die Illwerke VKW suchen im hinteren Bereich in Gstins nach einer Lösung für die Abwasserentsorgung und möchte an die öffentliche Kanalisierung anschließen. Sie wären auch bereit die Investitionskosten zu übernehmen. Nun ergibt sich die Fragen, ob sie die Vorleistungen der Gemeinde übernehmen und ob die Gemeinde Thüringerberg oder die Gemeinde Thüringen Betreiberin ist.

### **Zu 12. Beratung und Beschlussfassung über die Planauflage zur Umwidmung von Teilflächen von Grundstück Nr. 617/2 und 624**

Vom Antragsteller liegt ein Antrag auf Umwidmung der Teilflächen von Grundstück Nr. 617/2 und 624 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Freifläche „Sondergebiet Abstell- und Lagerbauwerk“ vor. Der Antragsteller möchte auf die Fläche des aufgelassenen Hochbehälters Innerberg für eine sinnvolle Nachnutzung als Abstell- und Lagerbauwerk verwenden. Das bestehende Bauwerk wird durch Abbruch des vorgelagerten Zugangsbereiches verkleinert, das verbleibende Hochbehälter-Bauwerk ist überwiegend unterirdisch und tritt lediglich im Eingangsbereich in Erscheinung.

Der Umwidmungsantrag wurde in der Raumplanungsausschusssitzung vom 10.10.2024 beraten.

Bürgermeister Wilhelm Müller stellt den Antrag, die Planauflage für die Umwidmung von Teilflächen von Grundstück Nr. 617/2 und 624 im Ausmaß von 123,6 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Freifläche „Sondergebiet Abstell- und Lagerbauwerk“ zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **Zu 13. Allfälliges**

Die anwesenden Gemeindevertreter:innen bitten Bürgermeister Wilhelm Müller die Sitzungsmoral bei den nicht anwesenden Gemeindevertreter anzusprechen.

Schluss der Sitzung: 22.10 Uhr

### **Schriftführerin:**

Sabrina Rinderer, 6721 Thüringerberg

### **Für die Richtigkeit der Ausfertigung:**

Ing. Wilhelm Müller

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.